



HESSISCHER LANDTAG

15. 07. 2026

Kleine Anfrage

**Volker Richter (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Robert Lambrou (AfD)
und Arno Enners (AfD) vom 08.06.2026**

Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Vorbemerkung Fragesteller:

In der arbeitsmarktpolitischen Diskussion werden sogenannte Arbeitsmarktdrehscheiben als Instrument genannt, um Beschäftigte frühzeitig von Unternehmen mit Personalabbau zu Unternehmen mit Personalbedarf zu vermitteln und Arbeitslosigkeit möglichst zu vermeiden. Auf Bundesebene wird dieses Modell als freiwilliges Kooperationsformat beschrieben, das ohne gesetzliche Normierung auskommt und bislang nicht systematisch evaluiert wird. Auch in Hessen wird der Begriff zunehmend verwendet, insbesondere im Zusammenhang mit Strukturwandel, Transformationsprozessen und Fachkräftesicherung. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Umfang Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen tatsächlich eingesetzt werden, welche Rolle dem Land dabei zukommt und wie Transparenz, Steuerung und Bewertung dieser Modelle sichergestellt werden.

Vorbemerkung Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales:

Arbeitsmarktdrehscheiben sind kein im Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) – Arbeitsförderung normiertes Regelinstrument der Arbeitsmarktförderung. Es handelt sich vielmehr um ein Konzept zur rechtzeitigen Unterstützung und (Weiter)- Vermittlung von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen zu Arbeitgebern, die einen Bedarf an Arbeitskräften haben. Zuständig agierende Stelle sind die örtlichen Agenturen für Arbeit. Die Bundesagentur für Arbeit hat zur Umsetzung der Arbeitsmarktdrehscheiben eine Weisung verfasst, die den beteiligten Stellen Hilfestellung bei der Initiierung und Umsetzung gibt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und in welchen Regionen Hessens sogenannte Arbeitsmarktdrehscheiben eingerichtet wurden oder derzeit betrieben werden?

Wenn Unternehmen Personal abbauen müssen oder andere Unternehmen Arbeitskräfte suchen, schafft die Arbeitsmarktdrehscheibe neue Chancen. Durch direkte Übergänge in neue Beschäftigungen bleibt Kompetenz im Arbeitsmarkt erhalten.

Die Arbeitsmarktdrehscheibe unterstützt Unternehmen und ihre Beschäftigten dabei, frühzeitig neue berufliche Perspektiven zu finden. Im Idealfall wechseln die Beschäftigten direkt in eine neue Beschäftigung – ohne Umwege über die Arbeitslosigkeit. Dazu bietet die Bundesagentur für Arbeit entsprechende Unterstützung an. Die Personal abgebenden Unternehmen übernehmen Verantwortung und unterstützen einen möglichst reibungslosen Übergang. Während die Job-to-Job-Vermittlung für individuelle Fälle zum Einsatz kommt, berücksichtigen Arbeitsmarktdrehscheiben die Gesamtheit des abgebenden Unternehmens.

Bislang wurden in Hessen mehrere Arbeitsmarktdrehscheiben initiiert. Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorgaben können nicht alle aufgeführt werden. Die folgenden Arbeitsmarktdrehscheiben, die eine mediale Begleitung erfahren haben, sollen exemplarisch als Beispiele dienen. Im Herbst 2024 hat die Agentur für Arbeit Kassel im Zuge der Standortschließung der Wintershall Dea AG zusammen mit Partnern vielen Arbeitgebern in der Region verschiedene Aktionen für die knapp 500 freigesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Ebenfalls im Agenturbezirk Kassel fanden im Sommer 2025 zusammen mit dem Personaldienstleister AutoVision für die über 700 betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im VW-Werk verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Arbeitsmarktdrehscheibe statt.

Im Juni 2025 wurde im Lahn-Dill-Kreis, initiiert durch die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, eine Kooperationsvereinbarung zu Arbeitsmarktdrehscheiben zwischen zahlreichen Akteuren am regionalen Arbeitsmarkt unterzeichnet, um bei wirtschaftlichen Umbruchphasen in der Region schnell gemeinsam reagieren zu können. Konkret wirken konnte die neu errichtete Kooperation bereits wenig später in der Region, als das Unternehmen Buderus Edelstahl die Zerschlagung und somit die Freisetzung eines Großteils der Beschäftigten verkündete.

Im ersten Quartal 2026 wurde im Agenturbezirk Marburg eine Arbeitsmarktdrehscheibe errichtet. Im Rahmen dieser wurde unter anderem im Februar gemeinsam mit der Firma CSL Innovation GmbH und Nexelis, der Agentur für Arbeit Marburg, der IHK, dem Arbeitgeberverband HessenChemie sowie weiteren regionalen und überregionalen Arbeitgebern, die Personal suchen, eine Jobmesse für die vom Jobabbau betroffenen Beschäftigten organisiert. Aktuell gibt es weitere Arbeitsmarktdrehscheiben in der Anbahnung, die aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorgaben nicht kommuniziert werden können.

Mit dem Flyer → https://eveeno.com/public/generic/242134/uploads/FLYER_allgemein_AMDS.pdf von Arbeit in Arbeit des Key Account Managements der Bundesagentur für Arbeit erhalten Beschäftigte in Veränderungsprozessen sowie Personalverantwortliche in abbauenden Unternehmen einmal im Quartal erste Einblicke in personalsuchende Unternehmen verschiedener Branchen und Regionen Deutschlands.

Frage 2 Welche Stellen sind nach Kenntnis der Landesregierung an der Einrichtung und Umsetzung solcher Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen beteiligt?

Die Arbeitsmarktdrehscheibe ist ein gemeinsames Angebot der Bundesagentur für Arbeit und regionaler Partner. Wie sie umgesetzt wird und was dazu gehört, kann sich je nach Region unterscheiden. Ansprechpartner sind stets die Arbeitgeber-Services der BA vor Ort. Mehrere Akteure organisieren und führen eine Arbeitsmarktdrehscheibe durch:

- regionale Agentur für Arbeit,
- Unternehmen mit Personalabbau (Arbeitgeber und/ oder Betriebsrat),
- Unternehmen mit Personalbedarf,
- regionale Partner, zum Beispiel Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Kammern sowie
- Transfergesellschaften, Kommunen oder Wirtschaftsförderungen.

Die regionale Agentur für Arbeit kann dabei die Koordination übernehmen.

Frage 3 Welche Rolle kommt der Landesregierung nach Kenntnis der Landesregierung bei der Initiierung, Begleitung oder Koordinierung von Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen zu?

Das Land Hessen hat zunächst keine aktive Rolle bei der Umsetzung von Arbeitsmarktdrehscheiben, unterstützt und berät im Bedarfsfall jedoch die handelnden Akteure mit ihren Kenntnissen über die örtlichen Wirtschaftsstrukturen und ihren Kontakten zu möglichen Beteiligten.

Frage 4 Werden Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen nach Kenntnis der Landesregierung durch Landesmittel, EU-Mittel oder andere Förderprogramme finanziell unterstützt? In Bezug auf das Land Hessen? Bitte unter Angabe der Haushaltsposition (Einzelplan, Kapitel und Produkt) beantworten.

Folgende Förderinstrumente der Bundesagentur für Arbeit können genutzt werden:

- Eingliederungszuschuss,
- Weiterbildungsförderung für Beschäftigte,
- Maßnahmen der Transferberatung sowie
- Berufsberatung im Erwerbsleben für Arbeitnehmende.

Eine Arbeitsmarktdrehscheibe kann auch neben einer Transfermaßnahme beziehungsweise einer Transfergesellschaft initiiert werden. In diesen Fällen können die Transferleistungen mit genutzt werden.

Frage 5 Welche Zielgruppen sollen nach Kenntnis der Landesregierung mit Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen erreicht werden?

In erster Hinsicht gehören Unternehmen, die Personal abbauen, sowie Unternehmen, die Personal suchen, zu den Zielgruppen. Beschäftigte, die freigesetzt werden sollen, gehören ebenfalls dazu. Sie werden von der Berufsberatung im Erwerbsleben bei der beruflichen Orientierung beraten, es werden Qualifizierungsbedarfe aufgenommen sowie Beratungen zu Fördermöglichkeiten der beruflichen Weiterbildung durchgeführt. Zudem werden berufsorientierende Veranstaltungen organisiert.

Frage 6 Welche Kenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob und wie die Wirksamkeit von Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen bewertet oder evaluiert wird?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) erstellt in Zusammenarbeit mit der BA sowohl eine quantitative als auch eine qualitative Studie zu Arbeitsmarktdrehscheiben. Aufgrund der notwendigen wissenschaftlichen Arbeit ist mit Wirksamkeitsdaten nicht vor dem Jahr 2028 zu rechnen.

Frage 7 Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung landesweit einheitliche Kriterien, Empfehlungen oder Leitlinien für die Ausgestaltung von Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen?

Es gibt einen Leitfaden, der den BA-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausschließlich für den internen Gebrauch zur Verfügung gestellt wird.

Frage 8 Sieht die Landesregierung Arbeitsmarktdrehscheiben als zeitlich befristete Modellprojekte oder als dauerhaftes Instrument der Arbeitsmarktpolitik in Hessen?

Arbeitsmarktdrehscheiben können einen Beitrag zu einer erfolgreichen Arbeitsmarktpolitik sein. Hierzu wird jeweils die besondere Situation vor Ort zu beachten sein. Die Landesregierung hat keine Kenntnis von Initiativen Dritter, Arbeitsmarktdrehscheiben als Regelinstrument im SGB III festzuschreiben.

Frage 9 Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, inwieweit Arbeitsmarktdrehscheiben zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit und zur Fachkräftesicherung in Hessen beitragen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Frage 10 Plant die Landesregierung, den Einsatz von Arbeitsmarktdrehscheiben in Hessen künftig strategisch weiterzuentwickeln oder landesweit zu koordinieren? Bitte unter Darstellung der bisherigen konkreten Vorstellungen beantworten.

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Wiesbaden, 13. Juli 2026

Heike Hofmann